Schulverband Mollhagen
4. Sitzung des Verwaltungsausschusses
vom 26.11.2020
in der Sporthalle der Grundschule Mollhagen

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 5.

Beginn: 18.02 Uhr
Ende: 19.15 Uhr

(Krüger)
Protokollführerin

Unterbrechung: von: - Uhr
bis: - Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Verbandsvorsteherin Weißbach
- 2) Bgm. Lodders, Lasbek
- 3) Bgm. Meyer, Steinburg
- 4) Bgm'in Schmidt, Stubben
- 5) Bgm. Marten, Todendorf

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Herr H. Busche, GV Steinburg
- 2) Herr Henke, GV Lasbek (ab 18.04 Uhr)
- 3) Frau Gerdes, Rektorin
- 4) Frau Krüger, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführerin

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses sind durch Einladung vom 13.11.2020 auf Donnerstag, den 26.11.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Verwaltungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 5 – beschlussfähig.

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht, so dass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 26.08.2020
4. Haushalt 2021

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Weißbach eröffnet die Sitzung des Verwaltungsausschusses um 18.02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 26.08.2020

Herr Meyer weist darauf hin, dass bei einem TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit auch eine Schulleiterin kein Recht auf Anwesenheit hat.

Gegen das vorliegende Protokoll der oben genannten Sitzung ergeben sich keine Einwände.

TOP 4: Haushalt 2021

Den Anwesenden liegt der Entwurf des Schulverbandshaushaltes für das Jahr 2021 vor, welcher mit der Einladung allen zugegangen ist.

Frau Weißbach erläutert die enthaltenen investiven Baumaßnahmen:

- Sicherheitsbeleuchtung 120.000,00 €

Hierin ist nicht nur die Notbeleuchtung, sondern auch die Umbauten enthalten.

Gemäß Beschluss sollte die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in Bezug auf die Notbeleuchtung in der Sporthalle bereits in den Herbstferien 2020 umgesetzt werden.

Seitens der Verwaltung wurde leider gar nichts veranlasst, mit der Begründung, dass man nicht wisse, was mit der Sporthalle weiter passieren würde. Für die Verbandsvorsteherin leider unverständlich, da ein Mindestmaß an Sicherheit vorhanden sein muss. Die Haftung liege bei der Verbandsvorsteherin.

- Sportanlagen 155.000,00 €

bestehend aus Aschebahn 72.500,00 €

Weitsprunganlage 40.500,00 €

Kleinspielfeld 42.000,00 €

Die Instandsetzung der Sportanlagen wurde seitens eines Ingenieurbüros nach einer gemeinsamen Begehung erst mit rund 155.000,00 € veranschlagt. Auf Nachfrage der Verbandsvorsteherin könnte der Kostenumfang bei einer Kombination der Sprunggrube mit der Laufbahn um 30.000,00 verringert werden. Diese günstigere Variante (120.000,00 €) ist mit in den Haushalt eingeplant worden.

- OGS Planungskosten 10.000,00 €

Dieser Ansatz ist nur wage.

Die Verbandsumlage verteilt sich nach Schülerzahlen und würde insgesamt 582.800,00 € betragen.

So ein Haushaltsentwurf ist schwer zu erstellen und sie bittet künftig im Vorwege um eine bessere Koordination.

noch zu TOP 4):

Nach den Erläuterungen kommt es zu einer Aussprache. Zu Beginn der Aussprache bekundet Herr Bürgermeister Meyer seine Bedenken. Die Beschlüsse aus dem Verwaltungsausschuss können nicht mehr für die Verbandsversammlung umgesetzt werden. Es besteht Einigkeit, dass spätestens zu Jahresbeginn ein Sitzungskalender erstellt wird.

Im Rahmen der Aussprache besteht Einigkeit, dass die Ausschussmitglieder keine Kreditaufnahme wünschen, der Umfang der Sanierung der Sportanlagen unter dem Aspekt des künftigen Bauvorhaben unsinnig ist, da die Baustellenzufahrt über die Sportanlagen erfolgen wird. Bei den Ausschussmitgliedern liegt Unverständnis vor, wenn für die Kinder eine Gefahr bestehe und diese nicht behoben werde. Eine Gefahr bestehe z. B. beim Umknicken und Stolpern auf der Laufbahn sowie der Anlauffläche beim Weitsprung. Auch verstehe man nicht, dass ein Förderprogramm nicht genutzt wurde. Es besteht Einigkeit, dass die investiven Kosten für die Sportplatzsanierung gestrichen und der Holzbalken in der Weitsprunganlage erneuert wird. Die Sportanlage würde immer erheblich in Mitleidenschaft gezogen werden, egal für welche Variante der künftigen Baumaßnahme sich entschieden wird.

Unverständnis liegt bei den Ausschussmitgliedern vor, dass der Beschluss zum Brandschutzkonzept in keinster Weise umgesetzt wurde. Ein Sachstand zum Brandschutzkonzept liegt ebenfalls nicht vor. Es wird um mehr Information in Zukunft gebeten. Das fertige Brandschutzkonzept ist allen Verbandsmitgliedern umgehend zuzusenden. In der Sporthalle ist nach einem abgespeckten Konzept der Brandschutz umzusetzen, die notwendige Sicherheit ist herzustellen.

Unter Einbeziehung aller in der Aussprache vorgebrachten Argumente schlägt Frau Schmidt vor, die Verbandsumlage zu beschließen, damit eine Handlungsfähigkeit bestehen bleibt. Wichtig ist es auch Frau Schmidt, dass **alle Fördermittel aus dem DigitalPakt voll ausgeschöpft werden.**

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung des Schulverbandes Mollhagen für das Haushaltsjahr 2021 in der als Anlage zu TOP 9 der Urschrift beigefügten Fassung mit folgenden Änderungen:

- die Sportanlage wird als Investition (155.000,00 €) gestrichen
- keine Neuverschuldung durch Kreditaufnahme
- die vorhandene Differenz über 60.000,00 € wird aus liquiden Mitteln gedeckt

und den doppischen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 bestehend aus Ergebnisplan, Finanzplan, Teilplänen und Stellenplan.

Die Verbandsumlage liegt bei 582.000,00 € und verteilt sich wie folgt:

Gemeinde Lasbek	105.960,00 €	
Gemeinde Steinburg	303.180,00 €	
Gemeinde Stubben	23.540,00 €	und
Gemeinde Todendorf	150.120,00 €.	

Abstimmungsergebnis: 5 ja-Stimmen

Die Sitzung wird um 19.15 Uhr geschlossen.

Verbandsvorsteherin

Protokollführerin